



Nach rund zehn Monaten Bauzeit konnte das neue Gebäude bezogen werden.

Aarauer Carrosserie Werke ACW AG

Grand Opening

Die Aarauer Carrosserie Werke ACW AG haben am Samstag 12. November zur Eröffnung eines Neubaus an der Wässermattstrasse 12 in Aarau geladen. Über 2000 Personen folgten der Einladung und sorgten für einen gelungenen Einstand.

Felix Wyss hat den Beruf des Carrosseriepengers erlernt und war 32 Jahre als Betriebsleiter bei einer grösseren, renommierten Carrosserieunternehmung tätig. Über die Zeit hinweg wurde der Wunsch für einen Sprung in ein neues Abenteuer, respektive in die Selbständigkeit immer grösser. Nach einer kurzen Phase, wo er mit sechs Mitarbeitern in einem Provisorium gearbeitet hatte wurde nun aus der Idee zu einem Neubau Realität. Nach rund zehn Monaten Bauzeit war es soweit: Geschäftsführer Felix Wyss konnte der breiten Masse an Besuchern sein neuestes Werk präsentieren. Das neue Gebäude ist 57 Meter lang, 25 Meter breit und beinhaltet einen zweigeschossigen Bürobereich, sowie eine grosszügig bemessene Werkstatt, das Gebäudevolumen beträgt imposante 17 700 m³.

Filmfestival von Cannes (F) fühlen. Gleich beim Eintritt gab es die Möglichkeit für ein Erinnerungsfoto vor der Fotowand. Einige

Schritte weiter wartete dann bereits ein sichtlich stolzer Felix Wyss um jeden Gast persönlich zu begrüssen und willkommen

Im Portrait

Die Aarauer Carrosserie Werke ACW AG wurden 2016 als Start-up-Unternehmen von Geschäftsführer Felix Wyss ins Leben gerufen. Angestellt sind zwölf festangestellte Mitarbeiter und eine temporäre Arbeitskraft. In der Carrosseriewerkstatt wird ein Lernender und in der Lackiererei eine Lernende ausgebildet. Die Dienstleistungen erstrecken sich über Arbeiten für Blech- und Unfallschäden nach Herstellerrichtlinien, Lackierarbeiten von der Spotlackierung bis zu Reparatur- oder Ganzlackierungen, Schadenmanagement, Hagelschaden-Drücken, Scheiben-, Scheinwerfer-, Felgen, und Aluminiumreparaturen, Sprühfolierungen, Fahrzeugaufbereitungen und Überführungen von Fahrzeugen. Wyss ist u.A. seit 2005 QV Experte und seit 2010 Präsident der VSCI Sektion Aargau sowie Mitglied des Zentralvorstands des VSCI.



Felix Wyss

Begegnungszone als Empfang

Vor dem Eingang war ein roter Teppich ausgelegt und die Gäste durften sich ein wenig wie beim Catwalk beim mondänen



Für die Gäste wurde ein roter Teppich ausgelegt.

zu heissen. Hell und offen wirkt der Empfangsbereich, respektive die Begegnungszone, wie sie im Firmenprospekt genannt wird. An der grosszügigen Rezeption erfolgt die Kundenannahme und dahinter sind Büroarbeitsplätze hinter Glaswänden untergebracht. Vis-à-vis lädt eine Kaffeebar zum Verweilen ein und die zentral angeordnete Lounge mit moderner Polstergarnitur bietet sich für einen Schwatz an. An den Wänden hängen Bildschirme und TV-Geräte und sorgen für Abwechslung und für die ganz jungen Besucher gibt es speziell eingerichtete Spielecken. Angrenzend erlaubt eine weitere grosse Glaswand mit Tür, die als Brandschutz ausgelegt ist, den Einblick, respektive Zugang zur eigentlichen Werkstatthalle.

Eindrucksvolle Ausstellungsfahrzeuge

Dieser Arbeitsbereich ist ebenso ausgesprochen hell, hochmodern und funktional eingerichtet und geht als veritables Vozeigeobjekt durch. Untergracht sind auf genau 1000 m² Fläche eine konventionelle Lackierkabine, drei multifunktionale La-



Schmike für die kleinsten Gäste.



Der Besucherandrang war mit über 2000 Gästen riesig.



Soll mehr als ein Empfangsbereich sein: Die Begegnungszone.



Die zwölf Mitarbeiter der Aarauer Carrosserie Werke ACW AG



Auch einen Supersportwagen von McLaren gab es zu bestaunen.



Früh übt sich: Jedermann durfte den Umgang mit der Spritzpistole ausprobieren.



Wer wollte konnte selber an den Blechen Hand anlegen.



Vom Raclette bis zum Risotto – am Food Corner gab es zahlreiche Köstlichkeiten.



Im Formel1 Simulator konnte man am Fahrkönnen feilen.

ckierkabinen, drei Vorbereitungsplätze, sieben Carrosserie-Spengler Arbeitsplätze und zwei Ablieferungsplätze. Für das Grand Opening wurde die Werkstatt kurzfristig zweckentfremdet und schön hergerichtet. Viele exclusive Fahrzeuge wurden von Freunden und Kunden zur Verfügung gestellt und ausgestellt. So waren unter anderem ein luxuriöser Rolls-Royce Ghost, ein radikaler Porsche Cayman GT4, ein seltener McLaren LP 570S, ein Lamborghini Gallardo, ein Lamborghini Countach oder eine AMG Mercedes-Benz S-Klasse Limousine aus den 80er Jahren zu bestaunen. Im Bereich der Carrosseriearbeitsplätze lud der ACW Food Corner mit verschiedenen Köstlichkeiten zu einem Snack ein und für die kleinen Gäste stand im vorderen Teil der Werkstatt eine Hüpfburg und ein Schminckecken bereit. Der gesamte Neubau ist unterkellert und im Kellergeschoss steht eine Parkgarage für 50 Fahrzeuge, welche über eine Rampe erschlossen ist zur Verfügung. In diesem Bereich konnte während der Eröffnungsfeier ein Elektro-Bierkasten-Rennen ausgetragen werden und ein Formel 1 Simulator lud zu schnellen virtuellen Runden ein. ●

Text: Fabrizio Foiadelli
Bilder: Felix Wyss, Foiadelli